

# 2024 JAHRESBERICHT JUGENDHAUS NIDDERAANWEN





**Jugendhaus Nidderaanwen**  
**130, Route de Trèves**  
**L-6960 Niederanven**  
**Gestionnaire: Elisabeth Jeunesse - Anne asbl**  
**Agrément JE AI 202305-42**



# INHALTSVERZEICHNIS

**VERÖFFENTLICHTE INFORMATIONEN**

**1**

**VORWORT**

**2**

**PÄDAGOGISCHE JUGENDARBEIT**

**3**

**MISSION, SCHWERPUNKTE & ZIELE**

**19**

**QUALITÄTSMANAGEMENT & QUALITÄTSSICHERUNG**

**26**

**TEAM JUGENDHAUS NIDDERAANWEN**

**31**

**DATEN & STATISTIKEN**

**35**

**ZUKUNFTSVISION DES JUGENDHAUS NIDDERAANWEN**

**39**

**ELISABETH JEUNESSE**

**43**

**DER TRÄGER ELISABETH - ANNE ASBL**

**49**

**DANKSAGUNG**

**51**



# VERÖFFENTLICHTE INFORMATIONEN

„Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Konzept die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.“[1]

[1] <https://www.randstad.de/ueber-randstad/gender-hinweis/> Stand August 2021



# VORWORT

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

im vorliegenden Jahresbericht werden die pädagogischen Aktivitäten, Projekte und Methoden des Jugendhauses Niederanven im Jahr 2024 erläutert.

Dieser Bericht bietet Ihnen einen Einblick in die pädagogische Arbeit des Jugendhauses Niederanven im Jahr 2024, die sich vielversprechend entwickelt hat und aussichtsreiche Perspektiven für die Zukunft bietet. Zusätzlich werden Einblicke in die Tätigkeit des gesamten Teams von Elisabeth Jeunesse, sowie den zugehörigen diversen Bereichen gegeben. Das Team des Jugendhauses Niederanven wünscht Ihnen viel Freude beim Lesen.

Vielen Dank für Ihr Interesse am Jahresbericht des Jugendhaus Niederanven und für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen,



Lynn Klein  
Chargée de direction  
Jugendhaus Nidderaanwen



# PÄDAGOGISCHE JUGENDARBEIT



# PÄDAGOGISCHE JUGENDARBEIT



Die Basis der Jugendarbeit beruht auf dem „nationalen Rahmenplan der non-formalen Bildung im Kindes- und Jugendalter“, welcher die grundlegenden pädagogischen Zielsetzungen als auch die Prinzipien und Merkmale der non-formalen Bildung in den Jugendstrukturen festlegt.

„Die Jugendarbeit beruht auf der non-formalen Bildung (außerschulisch) und der „sozialpädagogischen Betreuung“ und umfasst eine breite Palette von sozialen, kulturellen, bildungsbezogenen, umweltbezogenen und/oder politischen Aktivitäten, die von, mit und für junge Menschen in Gruppen oder auf individueller Basis durchgeführt werden.

Jugendarbeit ist ihrem Wesen nach eine soziale Praxis und fußt auf der Zusammenarbeit mit Jugendlichen und der Gesellschaft, in der sie leben. Sie verfolgt das Ziel, ihre Eingliederung und aktive Beteiligung am Leben der Gemeinschaft und an der Entscheidungsfindung zu fördern.

Grundsatz der Jugendarbeit ist die freiwillige und spontane Teilnahme der jeweiligen Jugendlichen.“[2]

Das Jugendhaus bietet Jugendlichen zwischen 11 und 26 Jahren eine Anlaufstelle, wo sie auf freiwilliger Basis an Aktivitäten und Projekten teilnehmen können und in Peergruppen Interessen teilen und kennenlernen können. In den Jugendhäusern von Elisabeth Jeunesse können 11-jährige jedoch nur an Angeboten im Jugendhaus oder innerhalb von Luxemburg teilnehmen. Jugendliche, welche älter als 26 Jahre sind, werden nicht von der Jugendarbeit ausgeschlossen.

Die bedürfnisorientierte Jugendarbeit nimmt die Jugendlichen mit ihren individuellen Kompetenzen, Interessen, Ideen und Lebensgeschichten wahr. Der flexible Umgang mit ihnen wird den jeweiligen Situationen stetig angepasst und unterstützt die Jugendlichen in der Erweiterung ihrer Zukunftsperspektiven und Chancengestaltung.

[2] <https://www.randstad.de/ueber-randstad/gender-hinweis/>  
Stand August 2021



# PÄDAGOGISCHE JUGENDARBEIT

## Projekte & Aktivitäten



### Projekt „Jugendhaus goes green“



Das Erlernen und bewusst werden der Nachhaltigkeit wurde mit dem Projekt „Jugendhaus goes green“ umgesetzt.

Hier haben die Jugendlichen einen eigenen Garten mit Kräutern und Wildblumen für die Bienen angepflanzt. Diese Kräuter werden für die Kochaktivitäten genutzt. Ebenfalls besitzt das Jugendhaus eine Regentonnen, welche dazu dient, den angelegten Garten zu bewässern. Damit wurde uns 2023 die „Refill Station“ Auszeichnung verliehen.

Unter anderem achten wir weiterhin darauf, dass wir regionale und saisonale Produkte im Jugendhaus nutzen und die Jugendlichen zu diesen Themen sensibilisieren. Wir haben dieses Jahr ebenfalls das Logo der „Superdreckskescht“ für das Recyclen erhalten. Für das Jahr 2024 fand ein größeres Projekt mit dem Namen „Generation Planet B“ statt, welches die Umwelt als Hauptthema beinhaltete. Hinsichtlich dieses Projektes fanden unterschiedliche Aktivitäten statt, wie bsp. :

- Einen Gewohnheit-Umweltkalender zu erstellen mit Hilfe wie man im Alltag mehr auf die Umwelt achten soll
- In Bezug zum Projekt Sport ouni Drock wurden mit Hilfe einer App in allen sportlichen Aktivitäten Bäume gepflanzt
- Clean-Up's in der Gemeinde und in Trier
- Insektenhotels basteln usw..

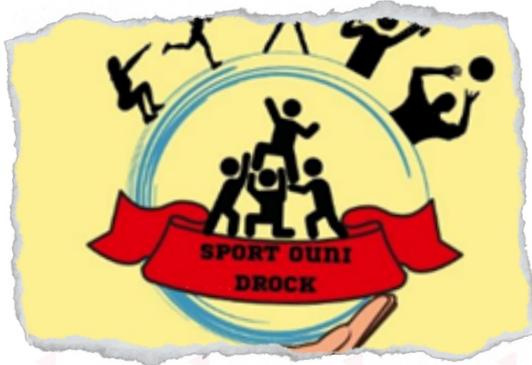
Das Thema der Jugendhaus Kolonie 2024 in S Gravenzande (Holland) fand im Namen der Umwelt statt. Wir haben mit dem Zug die Hin- und Rückfahrt unternommen. Auf dem Weg dorthin und auch in der Kolonie selbst waren wir aktiv dabei, Schmutz aus der Umwelt aufzusammeln. Besonders am Strand haben wir uns dafür eingesetzt, die Natur zu reinigen. Gemeinsam sind wir entlang des Strandes gelaufen und haben Müll gesammelt. Dabei kam auch unsere Umwelt-App zum Einsatz, die uns half, Bäume zu pflanzen und somit einen kleinen Beitrag zum Erhalt der Natur zu leisten. Diese Sammelaktion war nicht nur ein Schritt zur Verbesserung der Umwelt, sondern auch ein Zeichen für unsere Verantwortung im Umgang mit der Natur. Für das Jahr 2025 ist eine Fotoausstellung geplant, die die gesammelten Eindrücke und Erfahrungen zum Thema Umwelt und Planet veranschaulichen soll.





# PÄDAGOGISCHE JUGENDARBEIT

## Projekt „Sport ouni Drock“



Das Projekt „Sport ouni Drock“ findet bei den Jugendlichen viel Begeisterung.

Hier wird den Jugendlichen die Möglichkeit geboten neue Sportarten kennen zu lernen und auszutesten.

Unter anderem dienen diese Aktivitäten dazu, die Jugendlichen sportlich zu motivieren ohne dass dabei ein Druckgefühl, bzw. die Angst zu versagen entsteht. Stattdessen steht stets der Spaß im Vordergrund.

Sowohl die körperliche als auch die geistige Gesundheit sind miteinander verbunden und oftmals entsteht hier die Möglichkeit zum Ausgleich während einer sportlichen Aktivität.

Dies bietet ihnen einen stressabbauenden Ausgleich zum Alltagstress und zur Schule. Die Jugendlichen bringen sich in diesem Projekt ein, indem sie öfters Sportarten vorschlagen in die sie einen Einblick erhalten möchten.



Im Jahr 2024 lag der Fokus auf dem Erwerb eines Tauchscheins, ein Projekt, das großes Interesse und viel Begeisterung bei den Jugendlichen weckte.

Die Vorbereitung und das Training wurden intensiv vorangetrieben, wobei sowohl praktische als auch theoretische Aspekte des Tauchens vermittelt wurden.

Das Ziel war es, den Tauchschein bis zum Ende des Jahres 2024 zu erlangen, doch aufgrund verschiedener Faktoren wird die Zertifizierung nun voraussichtlich im Jahr 2025 abgeschlossen.

Trotz der Verzögerung bleibt die Vorfreude groß, und die Jugendlichen sind motiviert, ihre Ausbildung abzuschließen und dieses aufregende Abenteuer fortzusetzen. Der Tauchschein steht somit als ein symbolisches Highlight für die engagierte Zusammenarbeit und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Jugendlichen in der Gemeinde.





# PÄDAGOGISCHE JUGENDARBEIT

## Projekt "Sport ouni Drock"



Im Jahr 2025 möchten wir den Fokus verstärkt auf Randsportarten legen und besonders das Spikeball vertiefen. Dieses Vorhaben geht auf den Wunsch der Jugendlichen zurück, die schon 2024 großes Interesse an diesem Sport zeigten und ihn im Rahmen von Testaktionen ausprobierten.

Die positiven Rückmeldungen und die Begeisterung, die dabei entstanden sind, haben uns dazu motiviert, Spikeball als festen Bestandteil in unsere Aktivitäten aufzunehmen.

Wir sind überzeugt, dass dieser Sport nicht nur Spaß und Abwechslung bietet, sondern auch Teamgeist und Kooperationsfähigkeit fördert.

Die Jugendlichen äußerten weitere Ideen für das Projekt "Sport ouni Drock" für 2025 wie bsp.:

- Paddel
- Boxen
- Spikeball
- Kampfsport
- Selbstverteidigung
- Umgang mit Leistungsdruck in Bezug auf die mentale Gesundheit



**DIE JUGENDLICHEN HABEN IM FUSSBALL  
TURNIER 2024 AN OSTERN DEN 2. PLATZ BELEGT.**



# PÄDAGOGISCHE JUGENDARBEIT

## Projekt "Isch geh Schule"



“Seit einigen Jahren bieten die Erzieher aus dem Jugendhaus Moutfort, mit der Unterstützung der Erzieher aus dem Jugendhaus Niederaanven, am Ende der Sommerferien, das Projekt „Isch geh Schule“ an.

Dieses Projekt ermöglicht es Jugendlichen zwischen 11 und 15 Jahren an einer außerschulischen Lernbegleitung teilzunehmen.

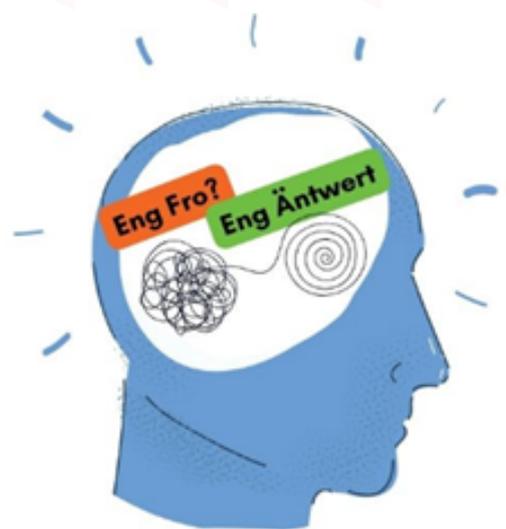
Hierbei handelt es sich jedoch nicht um einen herkömmlichen Nachhilfeunterricht, sondern um ein 3-tägiges lockeres Programm, welches neue Lernmöglichkeiten und eine Hilfe zur Optimierung der Selbstorganisation anbietet.

Ziel ist es außerdem, die Teilnehmer in ihren Individual-, Sozial- und Methodenkompetenzen zu stärken. Angesiedelt im Bereich der non-formalen Bildung bietet dieses Konzept eine Mischung aus selbstorganisiertem Lernen, ausgedehnten Entspannungs- und Erholungsphasen, Motivationsanreizen und informellem Lernen.

## Projekt "Eng Fro? Eng Äntwert!"

“Eng Fro? Eng Äntwert!” ist ein Projekt bei dem unterschiedliche Themen aufgegriffen und diskutiert werden. Diese Themen wurden entweder von den Jugendlichen angesprochen, oder es handelt sich um auffällige, immer wiederkehrende Themen welche den Mitarbeitern im Alltag beobachtet werden. Es werden Workshops zu den unterschiedlichen Themen angeboten, bei denen gegebenenfalls auch Spezialisten/Fachkundige eingeladen werden.

Dies kann zum Beispiel in einem Quiz, einer Kochaktivität oder einer Gesprächsrunde stattfinden und den Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt. Dieses Projekt kommt sehr gut bei den Jugendlichen an und sie haben für das Jahr 2025 bereits Themen für weitere Workshops vorgeschlagen.





# PÄDAGOGISCHE JUGENDARBEIT

## Projekt "Du an dän Jugendhaus"



Die Jugendversammlungen stehen in Bezug zum Projekt „Du an dän Jugendhaus“. Diese dienen dazu die Jugendlichen zu motivieren sich mit ihren Wünschen, Ideen, Projektausarbeitungen und Beschwerden in den Alltag vom Jugendhaus mit einzubringen.

Sie finden 1x im Monat an einem Samstagmorgen statt und stehen in Zusammenhang mit einem Brunch. Im Vordergrund steht hier die Förderung der Organisationfähigkeit, des Planungsvermögens, der Autonomie, des Selbstwertgefühls, des Teamgeistes und der Toleranz gegenüber Anderen, der Harmonie in der Gruppe, sowie der Selbstwirksamkeit und des Selbstbewusstseins der Jugendlichen.

Ebenfalls bieten diese Versammlungen den Jugendlichen die Stärkung in ihrer Meinungsfindung und -äußerung sowie die Stärkung der emotionalen Beziehungen zwischen den Jugendlichen selbst und zwischen den Mitarbeitern und den Jugendlichen.

Die Jugendversammlungen sind fortwährend gut besucht und die Jugendlichen bringen selbstständig neue Ideen und Wünsche mit ein.





# PÄDAGOGISCHE JUGENDARBEIT

## Projekt "Mobile Jugendarbeit"



Bei der mobilen Jugendarbeit werden spezielle Aktivitäten, wie beispielsweise ein Gemeinderallye oder die Verteilung von Tee auf öffentlichen Plätzen, geplant. Dabei geht es darum, nicht nur die bereits vorhandenen Jugendhausbesucher zu integrieren, sondern auch Jugendliche zu erreichen, die bisher nicht ins Jugendhaus gekommen sind.

Mobile Jugendarbeit, also die Verlagerung des Jugendhauses nach außen und die Durchführung von Aktivitäten an anderen Orten, ermöglicht es Jugendlichen, die bisher nicht die Gewohnheit hatten, im Jugendhaus vorbeizuschauen, sich hier einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten des Jugendhauses zu verschaffen.

Es gibt zudem Jugendliche, die das Jugendhaus weniger wahrnehmen können, weil sie beispielsweise bereits viele anderweitige Verpflichtungen haben. Es ist jedoch wichtig, das Jugendhaus regelmäßig in der Öffentlichkeit zu repräsentieren und die Aktivitäten und Projekte nicht ausschließlich auf die interne Infrastruktur zu beschränken. Jugendliche vom Jugendhaus zu überzeugen erfordert oft mehrere Anläufe und die Ausführung verschiedener Ansätze. Auch die Anwesenheit bereits vorhandener Besucher kann mögliche Interessenten positiv dazu ermutigen das Jugendhaus zukünftig zu besuchen.

Gemeinsam mit den Jugendlichen sollen lokale Aktivitäten geplant und durchgeführt werden, um anderen Jugendlichen zu zeigen, welche Möglichkeiten und Unterstützungsalternativen es gibt. Der Fokus liegt hier auf dem Sommerkiosk, während sportliche Aktivitäten und weitere Ideen im Jahr 2025 umgesetzt werden.

Die mobile Jugendarbeit ist unerlässlich um dem Jugendhaus, dem vielfältigen Angebote und den Mitarbeitern Visibilität zu verschaffen. Der Hauptansatz liegt darin, die Jugendlichen zu informieren, beziehungsweise ihre Bedenken vor einem Besuch im Jugendhaus zu reduzieren. Die mobile Jugendarbeit hat währenddessen Vorteile in Bezug auf die Präsenz innerhalb der Gemeinde und den Ausbau der Vernetzung, sowie der Öffentlichkeitsarbeit.



# PÄDAGOGISCHE JUGENDARBEIT

## Projekt "Mobile Jugendarbeit"

Im Jahr 2024 haben wir in unserer Gemeinde erstmals einen Sommerkiosk für drei Tage eröffnet. Dieser Kiosk bot eine Vielzahl an Aktivitäten für Kinder und Jugendliche, darunter spontane Gesellschaftsspiele und Sportangebote. Zudem konnten sich die Besucher mit erfrischenden Getränken und Eiscreme versorgen. Die Besucherzahl variierte je nach Tag, was zum Teil am wechselhaften Wetter und der Ferienzeit lag. Insgesamt war die Veranstaltung jedoch ein großer Erfolg, der den Zusammenhalt in unserer Gemeinde stärkte und den Sommer für viele noch lebendiger gestaltete.

Im Jahr 2025 wird das Projekt „Sommer Kiosk“ einen zentralen Schwerpunkt im Rahmen der mobilen Jugendarbeit darstellen.

Dieses Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit anderen Vereinen sowie der „Commission paritaire“ der Gemeinde realisiert, um eine breite Unterstützung und Vernetzung zu gewährleisten.





# PÄDAGOGISCHE JUGENDARBEIT

## Eindrücke aus Aktivitäten



Jeden Freitagabend wird eine Kochaktivität angeboten. Diese Kochaktivität bietet den Jugendlichen eine Möglichkeit gesunde Alternativen zu kochen und kennen zu lernen. Dies soll sie dazu anregen mit gesunder Ernährung auseinander zu setzen.

Jeden Freitag melden sich die Jugendlichen im Jugendhaus an, entweder zum Kochen oder zum Essen. Fünf Jugendliche übernehmen im wöchentlichen Wechsel das Kochen, wobei sie gemeinsam entscheiden, was zubereitet wird. Sieben weitere Jugendliche haben die Möglichkeit, sich zum gemeinsamen Essen anschließen

Hier wird auch darauf geachtet, dass mit regionalen und saisonalen Lebensmitteln gekocht wird. Unter anderem werden oft die Lebensmittel und Kräuter von dem dazu angelegten Garten vom Projekt „Jugendhaus goes Green“ genutzt.





# PÄDAGOGISCHE JUGENDARBEIT

## Regionale & nationale Zusammenarbeit



### Maison Relais, Niederanven



Jeden Mittwoch kommt zur Mittagszeit ein Erzieher des Cycle 4 der Maison Relais Niederanven mit einer Gruppe von circa 8 Kindern zum gemeinsamen Kochen ins Jugendhaus.

Jeden Freitag besuchen die Fachkräfte des Jugendhauses die Maison Relais, um Rezepte für die kommende Woche in Zusammenarbeit mit den Kindern auszuschauen. Der erste Kontakt entsteht und die Hemmungen/Bedenken an Aktivitäten im/mit dem Jugendhaus teilzunehmen sinken. Darüber hinaus wird die Partizipationsfähigkeit bereits in der Maison Relais gestärkt, sowie das Mitbestimmungsrecht und die Selbstständigkeit/-bestimmung gefördert. Die Kinder schreiben sich für den Besuch im Jugendhaus ein und können am Tag selbst entscheiden ob sie im Jugendhaus kochen oder einem anderen Kind ihren Platz überlassen.

In Zusammenarbeit mit der Maison Relais findet bereits eine Sensibilisierung der Eltern in Bezug zum Jugendhaus mit Hilfe eines Information Briefes und der Porte Ouverte vom Jugendhaus, dessen Funktion und dessen Tätigkeiten bzw. der angebotenen Aktivitäten sowie Unterstützungsmöglichkeiten statt.

### Aquila "Kannerhaus", Grevenmacher

Eine Zusammenarbeit mit dem Träger Arcus ergab sich eher zufällig im Jahr 2023: ein Jugendlicher hatte unser Jugendhaus beim Vorbeifahren entdeckt und Interesse daran gezeigt.

Seitdem besucht er das Jugendhaus regelmäßig für Kochaktivitäten und andere, größere Aktivitäten. Auf diese Weise nimmt er sich im Jugendhaus seine Auszeit von seiner aktuellen Wohngruppe im Kannerhaus.



# PÄDAGOGISCHE JUGENDARBEIT

## Jugendgruppe Institut St. Joseph, Betzder

Die Zusammenarbeit mit der Jugendgruppe des Instituts St. Joseph in Betzdorf hat mehrere Ziele. Einerseits soll sie die Jugendhausbesucher für das Thema Heimerziehung sensibilisieren, andererseits bietet sie den Jugendlichen eine Perspektive für ihre Freizeitgestaltung. Diese Kooperation ermöglicht es den Jugendlichen, sich außerhalb der gewohnten Strukturen selbst zu erleben und zu entdecken. Dies stellt einen Schritt in Richtung mehr Selbständigkeit dar und unterstützt sie bei ihrer Selbstfindung und Verwirklichung.



So lernen auch Jugendliche Menschen mit einer intellektuellen Beeinträchtigung kennen und können dadurch schon im Jugendalter verschiedene Ängste und Vorurteile abbauen.

## CIPA



Die Zusammenarbeit zielt darauf ab einerseits, die Besucher des Jugendhauses für das Altenheim und seine Bewohner zu sensibilisieren und andererseits die Bewohner des Altenheims mit dem Jugendhaus zu sensibilisieren.

Im Jahr 2024 wurden einige Aktivitäten durchgeführt wie bsp. :

- Kaffee und Kuchen im Jugendhaus
- Hangman Spiel
- 1:1 Besuche im Altenheim von den Jugendlichen, wo sie an Gesprächsrunden oder Bastelaktivitäten teilnahmen





# PÄDAGOGISCHE JUGENDARBEIT

## AXWAI A.s.b.l. und Grundschule Niederaanven



Um die Transition ins Jugendhaus aber auch ins Tonstudio von Axwaii zu vereinfachen, findet jedes Jahr ein Besuch des Cycle 4.2 im Jugendhaus statt. Bei dieser Gelegenheit, können die Besucher mithilfe eines Bingos die Räumlichkeiten kennenlernen. Die Redakteurgruppe der Schule, wo bisher nur Artikel geschrieben wurden, hat Interesse am Thema Podcast entwickelt und seit September 2022 werden gemeinsam Podcastfolgen aufgenommen und auf Spotify veröffentlicht. Die Mitarbeiter aus dem Jugendhaus und Tonstudio gehen dazu ein bis zwei mal in die Grundschule.

Desweiteren ist das Jugendhaus jedes Jahr Teil des Schulfestes und bietet Aktivitäten und einen Infostand an.

Im Redakteursteam 2024 nahmen regelmäßig 3-4 Jugendliche teil. Sie haben 6-7 Podcast-Folgen aufgenommen und veröffentlicht.



## Gemeinde - Commission paritaire

Es findet ein regelmäßiger Austausch mit den Gemeindevertretern in Zusammenarbeit mit der „Commission Paritaire“ statt. Dieser Austausch findet 3x im Jahr statt.

Im Jahr 2023 wurde die „Jugendhaus Niederaanven a.s.b.l.“ aufgelöst. Dennoch besteht weiterhin ein kontinuierlicher Austausch zwischen dem aktuellen Träger und den Vertretern der ehemaligen a.s.b.l. Dieser Austausch, der auch die Gemeinde miteinbezieht, erfolgt in Form einer „Commission Paritaire“. Durch die Zusammenarbeit der drei Parteien wird ein Einblick in die Perspektiven früherer Verwalter und Jugendlicher sowie in die Geschichte des Jugendhauses ermöglicht.





# PÄDAGOGISCHE JUGENDARBEIT

## Niedz4Kidz

“Niedz4Kidz“ wurde 2017 als Projekt der Jugendkommission, zusammen mit politischen Vertretern der Gemeinde, der Schule, der Maison Relais und dem Jugendhaus entwickelt.



2024 wurde folgende Projekte durchgeführt:

- 2024 fanden 6 Versammlungen statt
- Flyer “Meine Idee“ wurde entworfen
- Kino Nachmittag, der Film wurde über eine Abstimmung von den Schulkindern ausgewählt
- Briefkästen erstellt und vom Jugendhaus für das Jugendhaus und die Gemeinde verschönert. Dieser dient dazu mit Hilfe eines Flyer's „Meine Idee“ an Orten wie Maison Relais, Schule, Gemeinde und Jugendhaus zu sammeln, welche dann später in der Niedz4Kidz Versammlung vorgestellt werden
- Zusammenarbeit mit dem Cycle 4.1, welches 2 Workshops beinhaltet in der Verbesserungsvorschläge in der Gemeinde ausgearbeitet wurden. 4 Freiwillige Schüler Tratten für ihre Ideen vor den Gemeinderat
- Coaching mit der Organisation “Plomm“

## Versammlungen in der Gemeinde



Das Jugendhaus ist auf unterschiedlichen Veranstaltungen in der Gemeinde, wie zum Beispiel:

- Monatsmarkt
- der Nuit des sports
- der Kirmes
- der Braderie
- Fête de la Musique
- Weihnachtsmarkt

,stets mit einem Stand vertreten.



Die Jugendlichen bereiten im Vorfeld öfters Verkaufsware wie beispielsweise Weihnachtskekse, Himbeersaft zu. m Tag der Veranstaltung werden abwechselnd Pfannkuchen, Zuckerwatte, Pommes Frites oder selbstgemachte vegetarische Wraps verkauft.



# PÄDAGOGISCHE JUGENDARBEIT



2024 stand im Bezug in der Woche der mentalen Gesundheit die Jugend dieser Jahr im Fokus. Darauf hin hat das Jugendhaus einige Aktivitäten angeboten wie zbsp. „Feel Good Day“ , Laufftreff, Poetry Slam. Unter anderem fand an einem Freitagabend ein Konzert mit jungen Künstlern statt wo die Jugendlichen die Gelegenheit hatten ihre Gedichte aus dem Poetry Slam Workshop vor zu tragen.



Das Jugendhaus ist sehr gut in die Gemeinde integriert, was sich darin zeigt, dass wir bei allen Festivitäten der Gemeinde vertreten sind.

Auf diesen Veranstaltungen bieten wir nicht nur Essen an, sondern leisten auch Aufklärungsarbeit über die Jugendarbeit. Zudem nutzen wir die Gelegenheit, um für unsere Aktivitäten zu werben und neue Jugendliche zu gewinnen.



Auf der Nuit du Sport bieten wir jährlich einen sportlichen Workshop an.

Die Gemeinde fragt regelmäßig nach, ob wir an den Festivitäten teilnehmen, und bei Versammlungen haben wir die Möglichkeit, unser Feedback zu geben und aktiv an der Planung mitzuwirken.





# PÄDAGOGISCHE JUGENDARBEIT

## Douzelage



Seit 1991 ist Niederaanven eine von 27 Partnerstätten aus Europa vom sogenannten „Douzelage“. Das Ziel dieser Initiative verfolgt überwiegend den touristischen, sportlichen, bildungspolitischen, kulturellen und sozialwirtschaftlichen Austausch der 27 Partnerstätten während den „General Meetings“ in den jeweils anderen Ländern



Das humanitäre Projekt „Road to Ukraine“ wurde 2023 vom Douzelage-Vorstand gestartet. Ziel war es, durch Spenden aus Partnerstädten zwei Kleinbusse für die ukrainische Stadt Kamezs zu finanzieren, um hilfsbedürftige Menschen vor Ort zu unterstützen. Im Januar 2024 beteiligte sich auch die Gemeinde Niederaanven mit einer Spende von 2 Minibussen und der Vermittlung eines Busunternehmens.. Am 13. Juni traten die Busse ihre Reise in die Ukraine an.



2024 fand das jährliche BeNeLux Meeting in der Gemeinde Niederaanven statt. Beim BeNeLux-Treffen wurde vor dem Gemeindegebäude das neue Douzelage-Totem vor der Gemeinde feierlich eingeweiht.

## Verwaltungen



Mit ihrer finanziellen, technischen und administrativen Unterstützung ist die **Gemeinde Niederaanven** ein grundlegender Partner des Jugendhauses.

Die Gemeinde übernimmt 50% der laufenden Kosten und somit kann anhand der Zusammenarbeit die Jugendarbeit überhaupt in der Gemeinde umgesetzt werden.

Das **Bildungsministerium** beteiligt sich nicht nur finanziell am Geschehen des Jugendhauses. Wichtige pädagogische Fachberatung, sowie Plattformen zum konstruktiven Austausch tragen grundlegend an der Qualitätsverbesserung des Jugendhauses bei.



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Éducation nationale,  
de l'Enfance et de la Jeunesse



Service national  
de la jeunesse



# PÄDAGOGISCHE JUGENDARBEIT

## Labels & Auszeichnungen



Auszeichnungen oder Labels bedeuten eine grössere Visibilität nach aussen, sowie eine Steigerung der Qualität innerhalb der Institution. Diese Labels unterstreichen jedes Jahr erneut die geleistete Arbeit und steigert die Motivation der Mitarbeiter, sowie der Jugendlichen, erneut die erforderte Zeit und das Engagement für den Erhalt des Labels zu investieren.



Superdréckskëschr - seit 2023, dieses Label muss jedes Jahr erneut angefragt werden



Refill Station - seit 2023  
Durch die Anschaffung einer Regentonne zur Bewässerung des Gartens



FairTrade Zone - Aktuell gibt es kein offizielles FairTrade-Label mehr.

Es wird jedoch darauf geachtet, im Jugendhaus, zum Beispiel bei Kochaktivitäten, regional, saisonal und fair gehandelte Produkte zu verarbeiten und die Jugendlichen täglich zu sensibilisieren



Das ganze Team von Elisabeth Jeunesse hat an einer Weiterbildung zum Thema "1. Hilfe für mentale Gesundheit" (organisiert von der "Ligue luxembourgeoise d'hygiène mentale" teilgenommen.



Das Jugendhaus hat das GIMB Label 2024 erhalten da wir die Kriterien für das Label erfüllt haben.

Um das Label zu erhalten, muss für jedes Projekt und nicht pro Einrichtung eine Anfrage über ein Onlineformular gestellt werden. In diesem Formular müssen Angaben wie die Ziele, die Zielgruppe, die Anzahl der Teilnehmenden, die Projektdauer sowie die erwarteten Ergebnisse für die Zielgruppe gemacht werden. Zudem muss angegeben werden, ob es sich um ein Sportprojekt, ein Ernährungsprojekt oder eine Kombination aus beidem handelt. Wird das Label vergeben, ist am Ende des Jahres eine Evaluation durchzuführen. Auch diese erfolgt über ein Formular, in dem bewertet wird, ob die Erwartungen erfüllt und die Ziele erreicht wurden.

Das Label muss jedes Jahr neu beantragt werden. Es ermöglicht gleichzeitig die Beantragung von Materialien oder finanzieller Unterstützung für Projekte, die das Label tragen.



Elisabeth hat die Charta der "Bienveillance" unterzeichnet, welche verbindliche Prinzipien für den respektvollen und professionellen Umgang mit Begünstigten festlegt. Sie betont den Schutz der körperlichen und psychischen Unversehrtheit, die Wahrung von Würde, Privatsphäre und Entscheidungs-freiheit. Jegliche Form von Misshandlung wird strikt abgelehnt, und Transparenz sowie Vertraulichkeit sind gewährleistet. Zudem wird eine kontinuierliche Verbesserung der Betreuung und eine konstruktive Zusammenarbeit im Team angestrebt. Die Charta dient als Leitfaden für eine verantwortungsbewusste und menschenwürdige Unterstützung.



# MISSION, SCHWERPUNKTE UND ZIELE



# MISSION, SCHWERPUNKTE UND ZIELE

## Die non-formale Bildung im Jugendalter

Die Arbeit des Jugendhauses wird maßgeblich durch die Vorgaben des non-formalen Bildungsrahmenplans und dessen Handlungsfelder beeinflusst. Daher ist es notwendig zu überprüfen, ob die Angebote des Jugendhauses im Einklang mit den Handlungsfeldern des Bildungsrahmenplans geplant und umgesetzt wurden. Sollten einzelne Handlungsfelder nicht in der Praxis umgesetzt worden sein, werden hierfür Erklärungen und Begründungen dargelegt. Anschließend werden Lösungsvorschläge erarbeitet, um das Angebot im Hinblick auf den non-formalen Bildungsrahmenplan zu vervollständigen.

Folgende Angebote und Arbeitsschritte, welche den Jugendlichen im Jugendhaus angeboten werden, treffen, auf die unten aufgelisteten Bereiche zu:

### **I. Emotionen, Gefühle, soziale Beziehungen**

*Emotionalität, Interaktionen, Sexualität, Konfliktlösungsstrategien*

- Gesellschaftsspiele, Kicker, Billard, Darts, ...
- Bowling
- Gesprächs-/Diskussionsrunden
- Kino, Filmabend im Jugendhaus
- Regionale Aktivitäten mit dem Jugendhaus Mutfert und Jugendtreff Frisange
- Phantasialand
- Koch- und Backaktivität
- Halloweenparty, Karnevalparty
- Weihnachtsessen
- Karaokeabend
- Mobile Jugendarbeit
- Jugendversammlungen





# MISSION, SCHWERPUNKTE UND ZIELE

## II. Sprache, Kommunikation, Medien

*Spracherwerb, Sprachkompetenz, Mehrsprachigkeit, zwischenmenschliche Kommunikation, Informations- und Kommunikationstechnologien, Medienbildung, Medienkompetenz, Safer Internet*

- What'sApp Jugendhausgruppe
- Filmabend
- Escape Room
- Onlinepräsenz und Interaktionen
- T-Wall Formation
- Fifa24-Turnier
- Quizabend ( Ernährungberaterin, Umweltquiz mit der Gemeindevertretung)
- Websitenutzung
- Isch geh Schule Projekt
- Aufbau eines Discord Servers
- Game Day in Luxembourg
- Gamescom



## III. Kreativität, Kunst, Kultur

*Bildnerisches & plastisches Gestalten, Musik, Tanz, darstellendes Spiel, Theater, Film, Fotografie, Graffiti, Literatur, kulturelle Bildung, Jugendkulturen*

- Raumgestaltung und Dekoration wie Umgestaltung des Chill Raums
- Bestes-Kostüm Challenge an Halloween
- Kreativworkshops wie Adventskalender, Gesichtscrème herstellen
- Fête de la musique
- Graffiti wie News Wand beim Jugendhaus Umgestaltung, Freie Graffitiwand
- Skateevent
- Gestaltung der Fußball-Trikots
- Zusammenarbeit mit dem Kulturhaus in Niederanven
- "Mentale Gesundheit"- Woche : Schwerpunkt Jugend – Workshops und Aktivitäten





# MISSION, SCHWERPUNKTE UND ZIELE

## IV. Werteorientierung, Demokratie, Partizipation, Interkulturalität

Werte und Normen, Kinderrechte, Partizipation, Demokratie, Selbstbestimmung, Verantwortungsübernahme, Entscheidungsstrukturen, politische Bildung, internationale Mobilität, interkulturelle Kompetenz, Diversität, interkulturelle Öffnung



- Jugendversammlung mit gemeinsamem Brunch
- Brunch mit den Gemeindevertretung
- Niedz4Kidz - Aktivitäten
- Douzelage Kooperation
- Austausch mit Eltern von Kindern/Jugendlichen mit körperlicher und/oder geistiger Beeinträchtigung(en)
- Netzwerkarbeit innerhalb der Gemeinde und mit externen Partnern
- Neugestaltungen des Chillraums
- Jugendhaus-Stand (Markt, Nidderaanwener Kiermes, Fête de la musique, Nuit du sport, Weihnachtsmarkt ...)
- Austausch mit der Jugendgruppe aus Betzder, Grevenmacher
- Planungstreffen mit Animateuren für Kolonien
- Rezepte suchen und Kochaktivität planen mit Kindern aus der Maison Relais
- Umgekehrter Adventskalender (Menschen haben die Möglichkeit, Sachspenden abzugeben, die anschließend der Épicerie Sociale in Grevenmacher übergeben werden. Dort können sozial benachteiligte Personen mit Gutscheinen, die ihnen von ihrer Gemeinde ausgestellt werden, einkaufen.)

## V. Umwelt, Technik

Natur, Ökologie, nachhaltige Entwicklung, experimentieren, Technikverständnis

- Hochbeet mit Kräutern bepflanzen und Bienenblumen pflanzen, Jugendhaus goes green Projekt
- Insektenhotels hergestellt
- Regentonne
- „Superdreckskescht“ Label wurde verlängert
- Gaming Computer
- Umweltfotos im Zusammenhang mit dem Projekt „Generation Planet A“ für die Umweltausstellung im Jahr 2025
- Projekt „Generation Planet A“ (Umweltkolonie, Zigarettenstummel sammeln, Gewohnheitkalender, usw...)





# MISSION, SCHWERPUNKTE UND ZIELE

## VI. Körperbewusstsein, Bewegung, Gesundheit

Wahrnehmung des Körpers, Bewegung, Wohlbefinden, Ernährung, Esskultur, Gesundheitsförderung

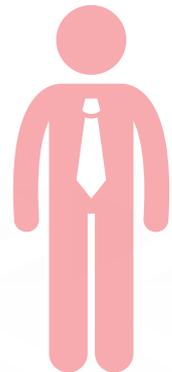
- Fußballturnier im Sports4Lux in Munsbach mit anderen Jugendhäusern
- Nuit du Sport
- Schlittschuhlaufen
- Teqball
- Karting In-Outdoor
- Kochaktivitäten
- Projekt „Eng Fro?! Eng Äntfert?!“ : Workshop Sushi , Ernährungberaterin
- eigene Beactive Woche
- Projekt „Sport ouni Drock“: Regelmäßige sportliche Aktivitäten, wie beispielsweise Fußball, Basketball, Tischtennis, Tauchenkurs und Muay Thai Schnupperkurs, Spikeball, Street Raquet, Beach Volleyball, Wasserski, Kletterhafen, Ski fahren in der Skihalle, Lauftreff



## VII. Transition

Natur, Ökologie, nachhaltige Entwicklung, experimentieren, Technikverständnis

- Hilfestellung beim Erstellen eines CVs oder Motivationsbriefs
- animateur A-Formation, animateur B-Formation
- Studentenjobvermittlung
- Babysitter:in-Formation
- Maison Relais Austausch
- Niedz4Kidz Kooperation
- Redakteurgrupp Kooperation
- Grundschule Kooperation
- „Isch geh Schule“-Projekt
- Besichtigung des Jugendhauses mit dem Cycle 4, Bingo durch das Jugendhaus
- Regelmässige Zukunftsgespräche über schulische Zukunft (Wahlen, Uni, usw...)





# MISSION, SCHWERPUNKTE UND ZIELE

## Schwerpunkte auf dem Jugendhauskonzept „Concept d’Action Général - C.A.G.“

Als theoretisch-fachlicher Bezugsrahmen der Arbeit im Jugendhaus Nidderaanwen dient das „Concept d’Action Générale“ (C.A.G.), welches für die Zeitspanne von 2022 bis 2024 gültig ist.

Im Folgenden werden die Schwerpunkte des C.A.G. 2022-2024 aufgeführt und anschließend mit dem Angebot des Jahres 2024 verglichen. Diese Massnahme ist ein Indikator für die konzeptuelle Arbeit des Jugendhauses, sowie ein Garant für die Qualität der geleisteten Arbeit. Die Umsetzung dieser spezifischen Ziele führt langfristig zur Realisierung der im C.A.G. festgelegten Missionen und Visionen.

Für das Jahr 2025-2027 wurde im Jahr 2024 ein neuer C.A.G. aufgestellt.

### Schwerpunkt - Zusammenarbeit und Kooperation

Durch die gemeinsame Kochaktivität mit der Maison Relais, dem Besuch des Cycle 4 der Grundschule, die Teilnahme an lokalen Festen, gemeinsame Projekte mit dem Kulturhaus, Teilnahme am Austauschprojekt „Douzelage“, Teilnahme am „Nied2move“ und am „NZ4KZ“ werden Netzwerk und weitere Kooperationen innerhalb der Gemeinde gestärkt und gefördert.

Das Jugendhaus ist sehr gut in die Gemeinde integriert, was sich darin zeigt, dass wir bei allen Festivitäten der Gemeinde vertreten sind. Auf diesen Veranstaltungen bieten wir nicht nur Essen an, sondern leisten auch Aufklärungsarbeit über die Jugendarbeit. Zudem nutzen wir die Gelegenheit, um für unsere Aktivitäten zu werben und neue Jugendliche zu gewinnen. Die Gemeinde fragt regelmäßig nach, ob wir an den Festivitäten teilnehmen, und bei Versammlungen haben wir die Möglichkeit, unser Feedback zu geben und aktiv an der Planung mitzuwirken.

Es wird großen Wert auf die Zusammenarbeit zwischen den Elisabeth Jeunesse-Jugendhäusern, sowie den benachbarten Jugendhäusern gelegt. Dieser Austausch ermöglicht es, Probleme zu besprechen, Abläufe zu planen und gemeinsam Konzepte und Projekte auszuarbeiten und umzusetzen.

### Schwerpunkt - Partizipation

Durch das Fördern des Mitgestaltens im demokratischen Kontext werden durch gezielte Aktivitäten und Projekte (Jugendversammlung, N4K) Eigenverantwortung, Autonomie und Kreativität angekurbelt. Partizipation bildet das Hauptfundament der Jugendarbeit und alle Aktivitäten und Projekte, sowie das Umgestalten des Jugendhauses (Chillraum, News-Wand mit Graffiti) sind durch aktive Mitgestaltung der Besucher entstanden.

Ebenso werden die Jugendlichen mit eingebunden bei der Planung der Jugendhaus Kolonie, Ausflügen, Monatsprogramm. Im alltäglichen Geschehen entstehen häufig spontane Aktionen, angestoßen durch neue Ideen der Jugendlichen, die je nach Möglichkeit sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden.



# MISSION, SCHWERPUNKTE UND ZIELE

## **Schwerpunkt - Das Zielpublikum erweitern und neue Besucher gewinnen**

Durch mehr Präsenz in der Gemeinde, Öffentlichkeitsarbeit, eine effizientere Nutzung der sozialen Medien und gezieltere Angebote wird angestrebt, ein vielseitigeres Publikum zu begeistern und auf Dauer die Besucherzahlen zu erhöhen. Kooperationen mit Maison Relais, Schule, lokalen Vereinen usw. stärken diesen Punkt.

2024 Beteiligte sich regelmäßig Jugendliche aus dem Cycle 4.2. Freitagabends an der Kochaktivität und nahmen auch regelmäßig an verschiedenen anderen Aktivitäten teil.

## **Schwerpunkt - Gezielte mobile Jugendarbeit in der Gemeinde**

Mobile Jugendarbeit wird als Mittel zum Erreichen von Jugendlichen, die (bisher) nicht ins Jugendhaus kommen, genutzt. 2024 wurde die mobile Jugendarbeit aus organisatorischen Gründen zwar reduziert trotzdem wurden einige kleinere Aktivitäten durchgeführt und der Sommer-Kiosk wurde 2024 für einige Tage geöffnet.

## **Schwerpunkt - Jugendinformation und Präventionsarbeit**

Themen werden von Jugendlichen vorgeschlagen, oder bei auffälligen Bedürfnissen vom Team aufgegriffen und durch Projekte wie "Eng Fro?! Eng Äntfert?!", Workshops, Themenabende, Quizabende bearbeitet.

Kahoot ermöglicht es, die Informations- und Präventionspflicht auf spielerische Weise zu erfüllen. Durch die Erstellung von Online-Quizen kann der Wissensstand der Jugendlichen erfasst und gegebenenfalls mit zusätzlichen Informationen ergänzt werden.

Im Jugendhaus gibt es eine Informationswand mit Broschüren zu verschiedenen Themen, die die Jugendlichen nutzen können, um sich über wichtige Themen wie Drogenkonsum, Sexualität, Erkrankungen, Jugendwohnen und vieles mehr zu informieren. In diesen Broschüren finden sich auch Kontaktadressen und Telefonnummern von Hilfsstellen.

## **Schwerpunkt - Nachhaltigkeit, Recycling, UpCycling**

Durch Projekte wie "Jugendhaus goes green", Hochbeet, FairTrade-Quizz, Re-use, Upcycling-Workshops, DIY Deko, Infomaterial, Spiele und Workshops wird regelmässig versucht, das Jugendhaus umweltfreundlicher zu gestalten und Jugendliche zu sensibilisieren. Im Jahr 2024 wurde das größere Projekt „Generation Planet A“ ins Leben gerufen, um diesen Schwerpunkt umzusetzen. Dabei wurde eine Umweltkolonie mit dem Projekt verknüpft.

Zu diesem Thema wird 2025 eine umfangreiche Fotoausstellung im Kulturhaus der Gemeinde Niederaanven stattfinden.

## **Schwerpunkt - Körperliches und geistiges Wohlbefinden**

Bei diesem Punkt steht das Projekt "Sport oui Drock" im Fokus. Regelmäßige, sportliche Angebote, überwiegend im Freien, das Ausprobieren von Neuem und das dabei Ausbrechen aus der Komfortzone, stressreduzierende Aktivitäten und das Ermöglichen vielseitiger und gesünderer Ernährung wurden in diesem Sinne täglich angeboten. Ausserdem wurden vereinzelte Workshops mit einer Ernährungsberaterin veranstaltet.

Auch die vielen Gespräche, ob in Einzel- oder Gruppensituationen, dienten zum geistigen Wohlbefinden und entspannen der Besucher.

Das gesamte Team von Elisabeth Jeunesse hat an einer Weiterbildung zum Thema "1. Hilfe - mentale Gesundheit" teilgenommen.



# MISSION, SCHWERPUNKTE UND ZIELE

## Schwerpunkt - Digitale Jugendarbeit

Ein weiterer Auftrag liegt darin, digitale Jugendarbeit zu leisten und die Jugendlichen diesbezüglich zu sensibilisieren: Durch erhöhte Präsenz in den sozialen Medien, das regelmäßige updates der Angebote sowie eine neue Website von Elisabeth Jeunesse, soll die Nutzung an die Bedürfnisse der Jugendlichen angepasst werden. Instagram, Facebook und WhatsApp dienen als Kommunikationsmittel mit den Jugendlichen.



## Schwerpunkt - Wiederbelebung des Tonstudios

In Zusammenarbeit mit der Axwai a.s.b.l. konnte das Tonstudio ausgebaut werden und entwickelte sich zu einer Ressource für die Besucher des Jugendhauses. Entsprechende Aktivitäten und Angebote wurden ermöglicht und dabei ergab sich zum Beispiel durch die Zusammenarbeit mit der Grundschule die Umsetzung des PotCast.

## Schwerpunkt - Geschlechter-bewusste Jugendarbeit und Sensibilisierung

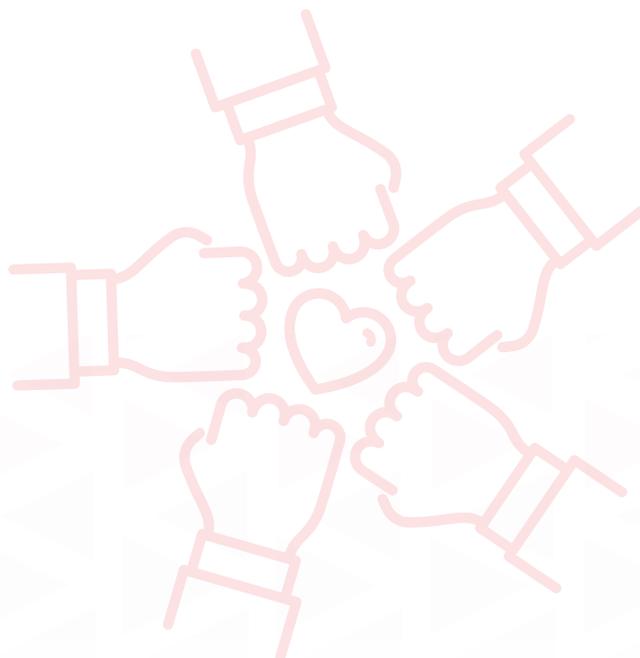
Was den Respekt untereinander betrifft, gibt es im Jugendhaus in Bezug auf offenen und toleranten Umgang untereinander, sowie das Unterstützen von Jugendlichen in ihrer Identitätsfindung, positive Entwicklungen.

Dies wird durch Workshops zu bestimmten Themen realisiert und zeigt sich im Austausch zwischen den Jugendlichen sowie im Umgang mit anderen Jugendlichen und dem Personal.

Im Jahr 2024 wurde konkreter an der Umsetzung des Genderns in den Texten gearbeitet.

## Schwerpunkt - Austausch zwischen Elisabeth-Jeunesse-Mitarbeitern

Mit dem Team - Building im November 2024, den regelmäßigen Teamversammlungen und den monatlichen Versammlungen des regional-Teams ( Jugendhaus Mutfert und Jugendtreff Frisange) konnte der Austausch favorisiert werden.





# QUALITÄTSMANAGEMENT & QUALITÄTSSICHERUNG



# QUALITÄTSMANAGEMENT & QUALITÄTSSICHERUNG

## Qualitätssicherungssystem

Mit der “Loi modifiée du 4 juillet 2008 sur la jeunesse” (geändertes Gesetz vom 4. Juli 2008 über die Jugend) wurde ein Qualitätssicherungssystem im Bereich der non-formalen Bildung und der Arbeit mit und für Jugendliche eingeführt.

Zur Gewährleistung der Qualität der vom gesamten anerkannten (Kinder- und) Jugendsektor angebotenen Leistungen stützt sich das System auf fünf zentrale Elemente:

- Der **Nationale Rahmenplan zur non-formalen Bildung** im Kindes- und Jugendalter (Cadre de référence national sur l'éducation non formelle des enfants et des jeunes <https://www.enfancejeunesse.lu/fr/cadre-de-reference-national/>), der die grundlegenden Ziele sowie die Grundsätze und Merkmale der non-formalen Bildung in Luxemburg umfasst;
- Die Erstellung eines allgemeinen **pädagogischen Konzepts** (Concept d'action général, CAG) für jede staatlich geförderte Bildungs- und Betreuungseinrichtung für Jugendliche;
- Die Führung eines **Logbuchs** (Journal de bord), das die Umsetzung des oben genannten pädagogischen Konzepts bestätigt;
- Die Erarbeitung eines **Weiterbildungsplans** (Plan de formation continue) für die Mitarbeiter **des jeweiligen Jugendhauses des Jugendsektors**;
- Den Besuch von **Regionalbeauftragten** (Agents régionaux, AREG), die überprüfen, ob die Einrichtung sich in der Praxis an ihrem allgemeinen pädagogischen Konzept orientiert.“[3]

[3] <https://men.public.lu/de/systeme-educatif/politique-jeunesse/principes-et-acteurs.html/> Stand Mai 2024



# QUALITÄTSMANAGEMENT & QUALITÄTSSICHERUNG

## Feedback von Teilnehmern

**A.C.:** „Ich habe durch die Kochaktivitäten im Jugendhaus Fähigkeiten entwickelt und koche jetzt gerne, obwohl ich das früher nie mochte. Das Angebot an verschiedenen Sportaktivitäten finde ich sehr gut. Das EJ-Cup-Turnier, macht immer viel Spaß und bringt unsere Fußballgruppe näher zusammen.“

Das Jugendhaus ist ein wichtiger Treffpunkt für uns. Spaß steht hier immer an erster Stelle. Ich unterstütze die Erzieher gerne bei Aktivitäten und Events. Ich finde das Personal ist immer sehr engagiert.

Die Aktivitäten hier sind vielfältig und spannend, manchmal können wir an größeren Ausflügen wie Bsp. Phantasialand teilnehmen, was mir auch sehr gefällt und Abwechslung mit sich bringt.

Aber auch ohne geplante Angebote findet man immer eine Beschäftigung, wie z.Bsp. Gesellschaftsspiele, bei denen man neue Spiele kennenlernt und Spaß hat mit zu spielen.

Insgesamt herrscht im Jugendhaus eine sehr positive Atmosphäre.“

**S.B.:** „Das Jugendhaus hat mir viele wertvolle Erfahrungen in meinem Anima-Job gebracht. Jetzt kann ich mir ein kleines Taschengeld dazuverdienen, indem ich auf Events und bei Aktivitäten als Anima B helfe.“

Mit meinem Anima B-Brevet konnte ich auch bei der Babysitter- und Anima B-Weiterbildung unterstützen. Es war super, meine eigenen Erfahrungen mit den neuen Animas zu teilen und der Formateurin zu helfen.

Durch die Umweltkolonie ist unsere Jugendgruppe enger zusammengerückt. Es war nicht nur eine tolle Erfahrung für uns Jugendlichen, sondern auch eine gute Gelegenheit, um die Beziehung zwischen uns und den Erziehern zu stärken.“

**G.Z.:** „Ich gehe gerne ins Jugendhaus, weil man hier immer neue Leute trifft. Durch die verschiedenen Aktivitäten und Workshops kann man viel lernen und neue Erfahrungen sammeln. Es ist ein Treffpunkt für uns alle, wo unsere Fähigkeiten auf unterschiedliche Weise gefördert werden. Besonders die Umweltkolonie war eine tolle, neue Erfahrung, an die ich gerne zurückdenke.“

**T.S.:** „Das Jugendhaus ist ein toller Ort, an dem man sportlichen Aktivitäten nachgehen kann. Hier wird man wirklich aktiv gefördert, und das Personal ist immer sehr engagiert.“

Egal, wann man vorbeikommt, es gibt immer etwas, mit dem man sich beschäftigen kann.“

[3] <https://men.public.lu/de/systeme-educatif/politique-jeunesse/principes-et-acteurs.html/> Stand Mai 2024



# QUALITÄTSMANAGEMENT & QUALITÄTSSICHERUNG

## Selbstreflexion

Im Jahr 2024 hatte Danielle das Gefühl, der Zeit hinterherzulaufen, um ihre Aufgaben zu erledigen. Dies könnte daran liegen, dass sie nur eine 30-Stunden-Woche hat. In diesem Jahr lag ihr Fokus vor allem auf dem Alltag und der Organisation von Treffen.

Sie hatte kein eigenes spezifisches Projekt, jedoch widmete sie sich neben der Begegnungsarbeit gezielt der Planung und Umsetzung von Workshop-Angeboten. Ihre Hauptaufgabe war die Pflege des „Journal de Bord“, und sie konnte auch mehr Gespräche mit Jugendlichen führen und dokumentieren.

Danielle empfand, dass die Flexibilität im vergangenen Jahr etwas verloren ging, da das Jugendhaus immer feste Termine und Events im Jahr hat, was den Arbeitsalltag stark einspannt und wenig Raum für Spontanität lässt.

Thierry konnte im Jahr 2024 viele Jugendliche dazu motivieren, an Sportangeboten und anderen Aktivitäten teilzunehmen. Der Austausch mit den Jugendlichen nahm viel Zeit in Anspruch, doch er fand es bereichernd, wie sehr die Jugendlichen durch das Umweltprojekt und die Umweltkolonie motiviert wurden. Besonders stolz war er darauf, dass zwei Projekte, die er Ende 2024 für den Jugendpreis eingereicht hatte, in der ersten Phase angenommen wurden.

Thierry möchte sich im Bereich Gaming und mobile Jugendarbeit weiterentwickeln und plant, 2025 Weiterbildungen zu finden, die ihn in diesen Bereichen unterstützen.

Das größte Projekt welches sich um das Umweltprojekt handelte, auf dem der Schwerpunkt im Jahr 2024 lag, führten wir zu dritt.

Lynn konnte sich zunehmend mit Elisabeth identifizieren und fand ihren Platz im Team. Ende Dezember 2024 war klar, dass sie ihre Rolle der neuen leitenden Person des Jugendhauses nun fest übernehmen konnte.

Im Laufe des Jahres fiel ihr die Arbeit immer leichter, da sie durch gesammelte Erfahrung besser in die Materie eingearbeitet war.

Auch die Planung und Durchführung der ersten Ski-Kolonie, trotz der neuen Herausforderungen, verlief gut. Zudem konnte sie durch die Organisation einer weiteren Kolonie, das Schreiben ihres ersten Jahresberichts und das Entwickeln eines neuen Konzepts ihre Fortschritte und neu erlernten Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Besonders motivierend war für sie die Begeisterung der Jugendlichen, die sie in alltäglichen Projekten, Aktivitäten und während der Umweltkolonie zeigten.

Sie wurde zu einem festen Bestandteil des Teams in Niederanven von denen sie viel Anspruch und Vertrauen erhielt und fand großen Anschluss bei den Jugendlichen.



# QUALITÄTSMANAGEMENT & QUALITÄTSSICHERUNG

## Selbstreflexion des Teams

Schlussfolgernd kann man sagen, dass in dem vergangenen Jahr Elisabeth Jeunesse kontinuierlich weitergewachsen ist und neue pädagogische Angebote, wie Kolonien, Formationen und Aktivitäten entwickelt und ermöglicht wurden.

Einmal jährlich trifft sich das ganze Team zu zwei „Teamdays“, bei denen ein intensiverer Austausch stattfindet. Dabei kann das ganze Team von einer gegenseitigen Unterstützung profitieren.

Der Teambuilding-Tag zeigte, dass sich das gesamte EJ-Team trotz seines Wachstums gut gefestigt hat. Verschiedene Aussagen von Jugendlichen bestätigten, dass 2024 ein erfolgreiches Jahr war und dass wir die Jugendlichen auf unterschiedlichen Ebenen erreicht haben. Die Beziehungsarbeit trug Früchte, und das Team konnte seine Aufgabenbereiche noch klarer definieren. Dadurch wurde ein harmonisches und ressourcenorientiertes Zusammenarbeiten gewährleistet.

Die Kinderrechte und -Pflichten sind über die nationalen Gesetze und die Anerkennung der UN-Kinderrechtskonvention in Luxemburg festgelegt. Als Jugendstruktur sind wir also gesetzlich dazu verpflichtet die rechtlichen Rahmenbedingungen zum Schutz der Jugendlichen zu gewährleisten. Wir erkennen den Wert dieser Rahmenbedingungen und sind uns bewusst, dass dies in allen Hinsichten einen relevanten Einfluss auf das Wohlbefinden, sowie die mentale und körperliche Gesundheit des Jugendlichen haben kann.





# TEAM JUGENDHAUS NIDDERAANWEN



# TEAM

# JUGENDHAUS NIDDERAANWEN

Das Team des Jugendhaus Nidderaanwen setzt sich im Jahr 2024 aus folgenden Personen zusammen:



**Lynn KLEIN**

Chargée de direction (Ersatz Lola FATTORI vom 09.2021-10.2024)

Erzieherin, 40 Stunden

☎ +352 621 223 300

✉ [lynn.klein@elisabeth.lu](mailto:lynn.klein@elisabeth.lu)

**Weiterbildungen im Jahr 2024:**

4 Stunden: Gesundheitsbildung : Männer- im digitalen Zeitalter und Jungengesundheit – Infoman act Together asbl

8 Stunden: Management von Fehlzeiten – Elisabeth

4 Stunden: Bienveillance – Arcus

8 Stunden: Brevet F – SNJ

24 Stunden: Modul A: Basisfortbildung für neue Jugendarbeiter:innen – SNJ

3 Stunden: Jugendliche stärken, exzessives Verhalten bremsen – Menje



**Thierry MATHIEU**

Erzieher, 40 Stunden (Seit 03.2022)

☎ +352 621 571 080

✉ [thierry.mathieu@elisabeth.lu](mailto:thierry.mathieu@elisabeth.lu)

**Weiterbildungen im Jahr 2024:**

4 Stunden: Gesundheitsbildung : Männer- im digitalen Zeitalter und Jungengesundheit – Infoman act Together asbl

4 Stunden: „Ee Kaffi an der Base Nautique“ – SNJ

4 Stunden: Game On - Tag der Erzieherinnen und Erzieher – MENJE



**Danielle THEIS**

Erzieherin, 30 Stunden (Seit 11.2009)

☎ +352 621 470 601

✉ [danielle.theis@elisabeth.lu](mailto:danielle.theis@elisabeth.lu)

**Weiterbildungen im Jahr 2024:**

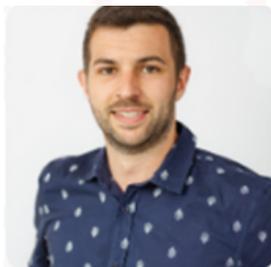
4 Stunden: Gesundheitsbildung : Männer- im digitalen Zeitalter und Jungengesundheit- Infoman act Together asbl



# TEAM

# JUGENDHAUS NIDDERAANWEN

Die Leitung, Unterstützung, Fachberatung, sowie die Begleitung des gesamten Qualitätsprozesses des Jugendbereiches bei Elisabeth Jeunesse unterliegt Herrn Strecker Daniel.



**Daniel STRECKER**

Leiter des Jugendbereichs Elisabeth Jeunesse

Sozialpädagoge

☎ +352 621 505 081

✉ daniel.strecker@elisabeth.lu

**Weiterbildungen im Jahr 2024:**

3,5 Stunden: Les jeunes et la numérisation

3 Stunden: Les rendez-vous du cadre de référence - 3ième rendez-vous

3 Stunden: Les rendez-vous du cadre de référence - 4ième rendez-vous

4 Stunden: Games On - Educator's Day

Darüber hinaus betreute der Jugendhaus Nideranven 2 Praktikanten aus der Erzieher Schule LTPES

## 10-jähriges Dienstjubiläum



Im Jahr 2024 feierte Thierry sein 10-jähriges Dienstjubiläum bei Elisabeth.

Seit 2021 ist Thierry Teil des Teams bei Elisabeth Jeunesse, wo er seine Fähigkeiten und Erfahrung einbringt.

Sein Engagement und seine Arbeit haben ihn zu einem wertvollen Mitglied des gesamten Teams von Elisabeth Jeunesse gemacht.



# ROLLE DES PÄDAGOGEN

Um eine qualitativ hochwertige Jugendarbeit sicherzustellen, muss sich der Jugendarbeiter mit seiner Arbeit identifizieren können. Es ist notwendig, dass man eine gewisse Professionalität mitbringt, seinen Beruf und die damit verbundenen Anforderungen, bzw. Verantwortung versteht. Eine positive Einstellung und eine große Handlungsbereitschaft sind entscheidende Eigenschaften.

Die Adressatengruppe kommt freiwillig in das Jugendhaus und nimmt freiwillig an den verschiedenen Aktivitäten oder Projekten teil. Dies erfordert, dass der Erzieher den Jugendlichen mit Wohlwollen begegnet, einen ressourcenorientierten Blickwinkel einnimmt um ihre Bedürfnisse und Interessen zu erkennen und anschließend geeignete Aktivitäten und Projekte anzubieten, um auf diese Bedürfnisse zu reagieren.

Für die Ermittlung dieser Bedürfnisse ist es notwendig, eine solide Beziehung zu den Jugendlichen aufzubauen, die durch den regelmäßigen Kontakt, offene Kommunikation und einen aufrichtigen Austausch aufgebaut werden kann. Die richtige Kommunikation, die Empathie- und Anpassungsfähigkeit sind hier maßgeblich. Zu den Merkmalen gehört nicht nur die richtige, angepasste Kommunikation eines Jugendarbeiters, sondern auch der aufgeschlossene Austausch und die Kooperation mit Kollegen, Partnern, Gemeinden, externen Fachkräften und dem Ministerium.

Der Austausch mit den Kollegen verhilft einem dabei, die eigene Arbeit zu reflektieren. Es ist geplant, dass sowohl die konstruktive Kritik anderer als auch die eigene Evaluation genutzt werden, um die geleistete Arbeit stets zu verbessern. Darüber hinaus wird eine qualitativ hochwertige Arbeit gewährleistet, wenn eine gute Netzwerkarbeit zwischen den verschiedenen sozialen Akteuren zustande kommt und gepflegt wird. Eine weitere Eigenschaft eines Jugendarbeiters ist es, in der Öffentlichkeit präsent zu sein und seine Arbeit offen, bzw. publik zu gestalten.

Die politische Komponente ist von entscheidender Bedeutung. Es ist erforderlich, dass Geldgeber wie Gemeinden oder Ministerien über die durchgeführte Arbeit informiert werden. Allerdings bezieht sich die politische Arbeit nicht nur auf diese Art von Aktivitäten. Wie bereits in den vorherigen Kapiteln erwähnt, ist es die Pflicht des Erziehers, auch politische Bildungsarbeit zu leisten, um den Jugendlichen zu einem aktiven und kritisch denkenden Bürger zu verhelfen, der bereit und in der Lage ist, die Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Das Prinzip der Beteiligung ist von großer Bedeutung. Ein weiteres Element des non-formalen Bildungsrahmenplans ist das Engagement und die pädagogischen Fachkräfte müssen auch alle anderen Eigenschaften verinnerlicht haben und bereit sein zu verkörpern.

Um eine klare und zielgerichtete Jugendarbeit zu gewährleisten ist es wichtig, dass auch andere Rahmenbedingungen wie die Ausführungen in der Konzeption berücksichtigt werden. Der Jugendliche sieht den Pädagogen als eine wichtige Bezugsperson an. Als Pädagoge kommt der Jugendarbeiter jedoch an bestimmte Grenzen, bei denen er auf die Unterstützung von externen Experten angewiesen ist. Aber diese Grenzen sind wichtig und notwendig, um den Erzieher in seiner Arbeit zu schützen.



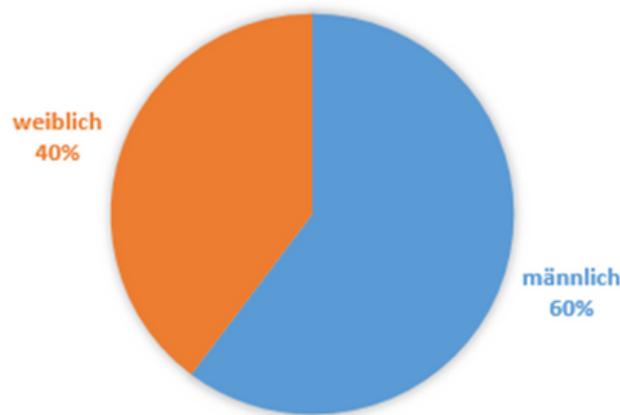
# DATEN & STATISTIKEN



Die folgenden Daten stammen ausschließlich aus dem Journal de bord des „Ministère de l'Éducation nationale, de l'enfance et de la Jeunesse“ und werden gewissenhaft täglich vom Erzieherteam eingetragen.

## Mitglieder & Besucherzahlen

GESAMTZAHL DER BESUCHER JE NACH GESCHLECHT 2024



Im letzten Jahr war das männliche Geschlecht in größerem Umfang vertreten als das weibliche Geschlecht.

Der weibliche Anteil an Jugendlichen ist im Vergleich zu anderen Jugendhäuser stark vertreten.

Prozentual hat sich die Aufteilung im Vergleich zu 2023 auf 2024 etwas verändert und die Zahl an männlichen und weiblichen Jugendlichen ist etwas gesunken.

Im Jahr 2023 besuchten insgesamt 1534 weibliche und 2155 männliche Jugendliche das Jugendhaus.

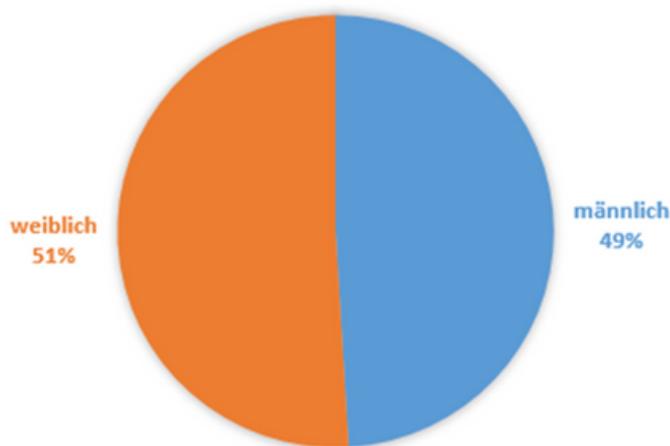
Im Jahr 2024 gingen die Zahlen leicht zurück. Es besuchten 1335 weibliche und 2023 männliche Jugendliche das Jugendhaus.



Die folgenden Daten stammen ausschließlich aus dem Journal de bord des „Ministère de l'Éducation nationale, de l'enfance et de la Jeunesse“ und werden gewissenhaft täglich vom Erzieherteam eingetragen.

## Mitglieder & Besucherzahlen

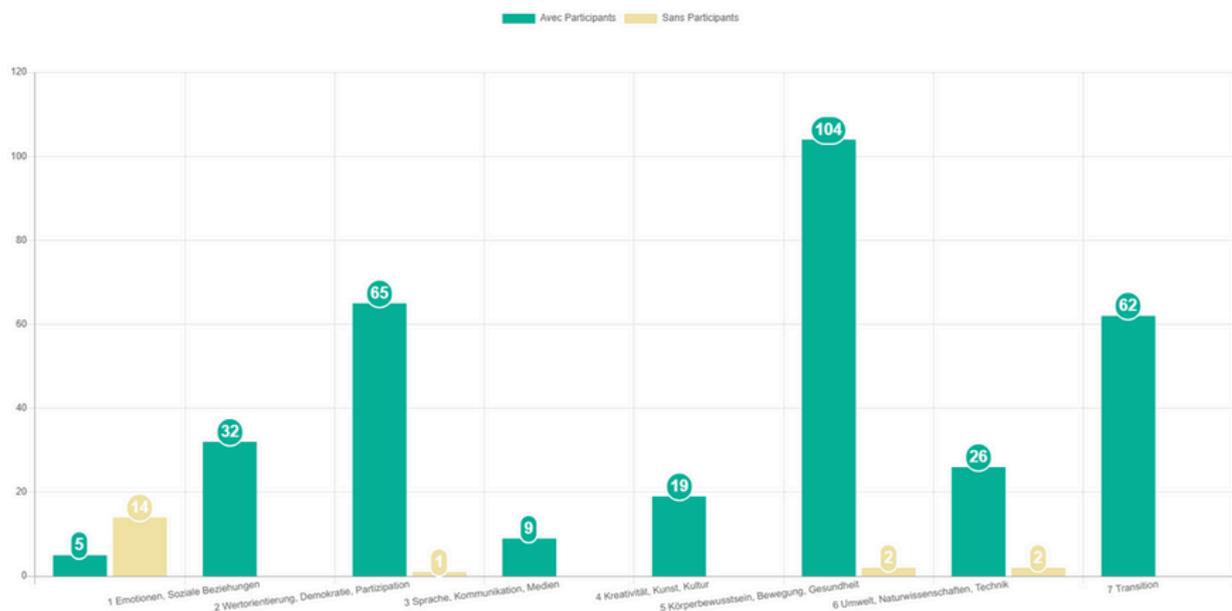
### TEILNEHMER AN ALLEN AKTIVITÄTEN 2024



Im Vergleich zu 2023 ist die Aufteilung der Geschlechter unverändert geblieben. Die weibliche Besucherzahl ist weiterhin mit 1048 weiblichen Besuchern höher als die männlichen Besucher mit 981.

Die männlichen Besucher nehmen das Jugendhaus oft als Treffpunkt ihrer Gruppe oder gehen wahrscheinlicher den sportlichen Aktivitäten nach.

Die weiblichen Besucher nehmen eher an bereits geplanten Aktivitäten teil und/oder beteiligen sich aktiv daran Aktivitäten, Projekte, Ideen umzusetzen.





## Besucher je nach Monat 2023



2023 lag die Besucheranzahl an Jugendlichen bei 3689 Personen.

80 aktive Mitglieder sind im Journal de Bord 2024 eingetragen

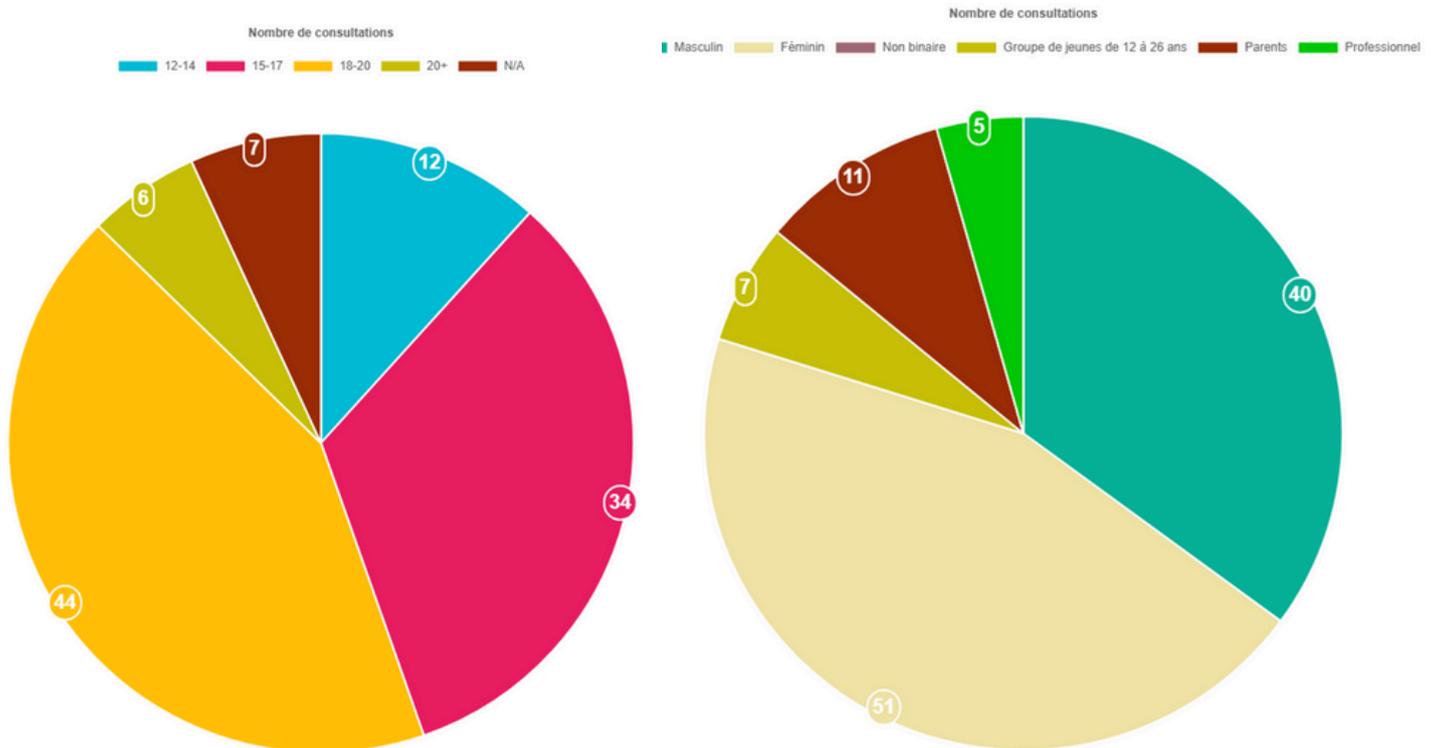
## Besucher je nach Monat 2024



Im Jahr 2024 lag die Besucheranzahl der Jugendlichen bei 3358 Personen. Dass die Zahl im Vergleich zu 2023 niedriger ausfiel, ist vermutlich darauf zurückzuführen, dass 2023 die Teilnahme der Jugendlichen aus dem Cycle 4.2 höher war. Einige Jugendliche sind aus der Gemeinde weggezogen oder wohnen nicht mehr dort, was die Anfahrt zum Jugendhaus für sie erschwert. Sobald sie ins Lyzeum kommen, verringert sich ihre Teilnahme im Jugendhaus in der Regel, da sie sich zunächst an die neue Situation anpassen müssen.



## Beratungsgespräche nach Alterskategorien und Geschlecht 2024



2024 wurden im „Journal de Bord“ 103 Beratungsgespräche geführt, bei denen es sich um konkrete, zielorientierte Gespräche handelte. Im Vergleich zu 2023 mit 67 Beratungsgesprächen nahm die Anzahl an Beratungsgesprächen deutlich zu.

Die Auswertung der Altersverteilung zeigt, dass der Großteil der Gespräche mit Jugendlichen im Alter von 18 bis 20 Jahren geführt wurde (insgesamt 44 Gespräche). Deutlich weniger Gespräche fanden mit den Altersgruppen 15 bis 17 Jahre (34 Gespräche), 12 bis 14 Jahre (12 Gespräche).

Im Jahr 2024 wurden zudem 11 Gespräche mit Eltern geführt.

Hauptinteressengebiete der Gespräche:

Schule/Uni  
Beziehungen  
Freizeitgestaltung,  
Arbeit und Sexualität

Bemerkenswert ist der geringe Unterschied in der Geschlechterverteilung: 51 weibliche Jugendliche nahmen das Beratungsangebot wahr, während nur 40 männliche Jugendliche daran teilnahmen. Dieser Unterschied lässt sich vermutlich darauf zurückführen, dass männliche Jugendliche Gespräche eher hinauszögern.



# ZUKUNFTSVISION DES JUGENDHAUS NIDDERAANWEN



# ZUKUNFTSVISION DES JUGENDHAUS NIDDERAANWEN

Viele Ziele wurden umgesetzt und weitere sind noch zu erreichen. Für das kommende Jahr 2025 ist vorgesehen, erfolgreiche Projekte und Haltungen weiterzuführen, gegebenenfalls neue zu entwickeln und vermehrt auf folgende Punkte einzugehen:



Jugendliche weiterhin für das Jugendhaus begeistern, die Jugendhauspopulation erhalten und erweitern und neue, jüngere Jugendliche dazugewinnen.



Vertiefung der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Institutionen, wie zum Beispiel Kulturhaus, CIPA, Maison relais u.s.w. indem wir mit den Jugendlichen gemeinsame Aktivitäten, Workshops usw. umsetzen.



Die pädagogische Arbeit wird auch auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Jugendlichen ausgerichtet. Das bedeutet, dass im kommenden Jahr ein Elisabeth **Esport-Team entstehen** soll. Hierbei werden alle wichtigen Aspekte (Time Off, Ernährung, Bewegung, Konzentration, Hand-Augen Koordination...) Rund um das Thema „Spielen am Computer“ beachtet und den Jugendlichen angeboten, da momentan großes Interesse an diesen Themen besteht und wir die Chancen darin erkennen.



Sport soll als Schwerpunkt weiterhin im Jahr 2025 bestehen. Hier sind die Angebote sehr vielfältig welche den Jugendlichen einen Ausgleich im Alltag bieten, sowohl mental als auch physisch. Im Jahr 2024 lag der Fokus auf dem Erwerb eines Tauchscheins, welcher 2025 voraussichtlich abgeschlossen wird. Im Jahr 2025 möchten wir den Fokus verstärkt auf Randsportarten legen und besonders das Spikeball vertiefen. Dieses Vorhaben geht auf den Wunsch der Jugendlichen zurück, die schon 2024 großes Interesse an diesem Sport zeigten.



Weiterhin wollen wir darauf achten umweltfreundlich und regional den Alltag des Jugendhauses zu gestalten und die Jugendlichen in Bezug zu diesem Thema stärker zu sensibilisieren. Besonders im Hinblick auf die Fortführung unseres Umweltprojekts im Jahr 2025 ist bietet sich die Chance diese Themen zu vertiefen.



# ZUKUNFTSVISION DES JUGENDHAUS NIDDERAANWEN



Es uns wichtig, dass weiterhin eine gute Zusammenarbeit zwischen den regionalen Jugendhäusern bestehen bleibt. Geplant sind regelmäßige Aktivitäten zu gestalten, welche mit den Jugendlichen verschiedener Häuser gemeinsam ausgeübt werden können. Um die Bindung zwischen den Jugendlichen zu stärken und ihnen die Kontaktaufnahme zwischen den unterschiedlichen Häusern zu erleichtern wird jedes Jahr ein verlängerter Auslandtrip geplant, wo sich die Jugendlichen aktiv an Aktivitäten und unterschiedlichen Freizeitangeboten beteiligen.



Wir haben uns im Jahr 2023 bereits in einzelnen Gemeindeteams eingebracht welche 2024 ausgebaut wurden. Es handelt sich hier um das „NiedtoMove“, „Niedz4Kidz“ und „Douzelage“. In diesen Teams verstehen wir uns als Sprachrohr für die Jugendlichen aus unserer Gemeinde. Wir sehen es als unsere Aufgabe, ihre Anliegen und Ideen aufzugreifen und weiterzugeben, damit ihre Stimmen gehört werden. Dabei arbeiten wir eng mit den Jugendlichen zusammen, um ihre Perspektiven und Bedürfnisse zu verstehen und sie in den Entscheidungsprozess einzubringen. Unser Ziel ist es, die Jugendlichen und ihre Ideen einbringen zu können. So möchten wir dazu beitragen, dass die Jugendlichen sich aktiv in das Leben der Gemeinde einbringen und ihre Zukunft mitgestalten können. Ebenfalls werden wir gemeinsam mit Jugendlichen weiterhin auf den einzelnen Festen der Gemeinde mit einem Stand vom Jugendhaus vertreten sein.



Seit 2023 steht ein neuer Gemeinderat und Bürgermeister an der Spitze der Gemeinde. Die Zusammenarbeit im Jahr 2024 war von Anfang an sehr positiv. Der Gemeinderat und der Bürgermeister zeigten großes Interesse, Engagement und eine hohe Kooperationsbereitschaft im Umgang mit dem Jugendhaus und den Jugendlichen. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit hat nicht nur das Verhältnis zwischen der Gemeinde und den Jugendlichen gestärkt, sondern auch das Gefühl der Zugehörigkeit und Mitbestimmung innerhalb der Gemeinschaft gefördert.

Der neue Gemeinderat sowie der Bürgermeister besuchen regelmäßig die Jugendversammlungen und sind ab und zu beim Kochen mit den Jugendlichen präsent um in einen harmonischen, offenen Kontakt mit ihnen treten zu können. Wir setzen uns dafür ein die aktuelle Zusammenarbeit genauso 2025 weiterzuführen und zu vertiefen.



# ZUKUNFTSVISION DES JUGENDHAUS NIDDERAANWEN



Es ist geplant, dass der mobilen Jugendarbeit mehr Raum zur Verfügung gestellt wird und dass dies zukünftig regelmäßig stattfindet um mehr Jugendliche zu erreichen.

Wir planen, das Jugendhaus in die Eröffnungsfeier der neuen Spiel- und Sportplätze in der Gemeinde einzubinden

Darüber hinaus setzen wir auf eine stärkere Präsenz und Visibilität des Jugendhauses: So werden wir Gadgets, Beach-Flags und Banner mit unserem neuen Logo erstellen, um uns als wichtige Anlaufstelle für Jugendliche in der Gemeinde sichtbar zu machen.

Im Jahr 2025 wird das Projekt „Sommer Kiosk“ einen zentralen Schwerpunkt im Rahmen der mobilen Jugendarbeit darstellen. Dabei sollen nicht nur Getränke und Snacks angeboten werden, sondern auch sportliche Aktivitäten und weitere Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche im Vordergrund stehen. Die Idee ist, einen attraktiven Treffpunkt zu schaffen, der den Jugendlichen eine Anlaufstelle im Sommer bietet und gleichzeitig ihre sozialen und sportlichen Aktivitäten fördert. Dieses Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit anderen Vereinen sowie der „Commission paritaire“ der Gemeinde realisiert, um eine breite Unterstützung und Vernetzung zu gewährleisten.

Die Entwicklung der mobilen Jugendarbeit soll somit gefördert werden und die Jugendarbeit außerhalb des Jugendhauses wird damit umgesetzt. Im Rahmen des Erasmus+ Projekts „Mobile Minds“ besteht die Möglichkeit, ein Coaching bzw. eine Supervision zur persönlichen Weiterentwicklung und Reflexion in Anspruch zu nehmen.



Um die Weiterentwicklung der Animatoren zu fördern, sollen sie verstärkt in den Jugendhausalltag eingebunden werden. So gewinnen sie wertvolle Praxiserfahrung und erhalten einen umfassenden Einblick in die nationale Jugendarbeit. Gleichzeitig können die Jugendhausbesucher die Rolle eines Animators besser kennenlernen, was ihr Interesse an einer späteren Weiterbildung in diesem Bereich wecken kann.





# ELISABETH JEUNESSE

## Teambuilding für alle Mitarbeiter

Elisabeth Jeunesse hat zum Jahresende hin ein zweitägiges Teambuilding mit Übernachtung in Köln organisiert, um den Zusammenhalt und die Zusammenarbeit im Team zu stärken, die Kommunikation zu verbessern und eine einheitliche pädagogische Ausrichtung zu entwickeln, ohne die individuellen Stärken und Vorteile jedes einzelnen Jugendhauses zu untergraben.



### Auf dem Programm standen:

1. Prioritätenliste & Aktivitäten- und Eventkalender für das Jahr 2025
2. Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Aufgaben- und Themenbereichen
  - Qualitätsmanagement
  - SWAT-Analyse: Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken
  - Gemeinsame Visionen
  - Animator- und Freiwilligendienst
3. Wertschätzung und Anerkennung der Mitarbeiter
4. Austausch und Feedback



# ELISABETH JEUNESSE

## Repräsentation Elisabeth Jeunesse

Die Elisabeth Jeunesse Jugendhäuser sind durch Herrn Daniel Strecker in folgenden Gremien und Expertengruppen repräsentiert:

- FEDAS-MENJE, Comité de pilotage Jeunesse
- MENJE, Arbeitsgruppen der Jugendarbeit
- FEDAS, Plattform Jeunesse
- DLJ, Daachverband vun de Lëtzebuenger Jugendstrukturen
- SNJ, Commission consultative Formation A, B, C,
- Babysitting.lu, Partnerversammlung Plattform
- Conseil supérieur de la jeunesse



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Éducation nationale,  
de l'Enfance et de la Jeunesse



FEDAS  
LUXEMBOURG



DAACHVERBAND VUN  
DE LËTZEBUERGER  
JUGENDSTRUKTUREN



Service national  
de la jeunesse



Babysitting.lu  
www.babysitting.lu





## Mitarbeitergespräche, Teammeetings und Arbeitsgruppen

### Chargé(e)s de direction der einzelnen Jugendhäusern

monatlich

Die Direktionen der Jugendhäuser stehen im regelmäßigen Austausch mit der Leitung von Elisabeth Jeunesse. Diese Treffen sind wichtig um eine geregelte Überprüfung der Arbeit zu garantieren und Lösungen für mögliche Herausforderungen zu besprechen.

### Teamversammlung Elisabeth Jeunesse

3-4x pro Jahr

Teamversammlungen mit allen Mitarbeitern sind grundlegend um Neuigkeiten aus dem Jugendsektor zu kommunizieren. Wichtige Themen werden angesprochen und Informationen aus den Arbeitsgruppen geteilt.

### Lokale und regionale Teamversammlungen

nach Bedarf der Mitarbeiter

Regelmäßig finden Versammlungen in den Teams der Jugendhäuser statt. Durch die gute Vernetzung unter den Strukturen werden auch mehrfach regionale Teamversammlungen durchgeführt, um zB. gemeinsame Aktivitäten und Events zu organisieren.

### Mitarbeitergespräche

min. 1x im Jahr

Mitarbeitergespräche sind wichtige Termine für den Austausch zwischen der Leitung und dem einzelnen Mitarbeiter. Jeder Mitarbeiter bei Elisabeth Jeunesse hat mindestens ein jährliches Gespräch.

## Arbeitsgruppen

### Intern EJ

- Mobile Jugendarbeit
- E-Sport & Gaming
- Weiterbildungsangebot für Jugendliche
- Qualitätssicherung am Arbeitsplatz
- Digitalisierung der Jugendabteilung
- Babysitting.lu

### Intern Elisabeth

- Jugendschutzkonzept
- Mitarbeiterförderung und Wertschätzung
- Weiterbildung für Fachkräfte
- SEA/VAAK

### Extern

- SNJ
- MENJE
- FEDAS
- Gemeinden
- Kommissionen
- Partner
- Babysitting.lu
- Stadt Köln
- Club Unesco Metz
- Erasmus+



## Statistiken - Formationen 2024

2024 wurden **insgesamt 20 Weiterbildungstage** angeboten. Die Formationen richten sich an **Jugendliche ab 12 Jahren**. Es wird stets versucht, **das Angebot zu erweitern und zu verbessern**.

- **14x Babysitterausbildung (LU, FR, ENG) - 1 Tag**
  - **119 Teilnehmer**
- **2x Animateur Brevet A (LU) - 4 Tage**
  - **33 Teilnehmer**
- **1x Animateur Brevet B (LU) - 8 Tage**
  - **15 Teilnehmer**
- **1x T-WALL (LU) - 1 Tag**
  - **3 Teilnehmer**



## Statistiken - Kolonien 2024



2024 wurden **9 Kolonien**, zwischen **2 und 7 Übernachtungen**, für **Kinder und Jugendliche** durchgeführt. **Insgesamt haben 314 Teilnehmer** im Alter zwischen **11 und 17 Jahren** teilgenommen.

Bei der Planung und der Umsetzung wurden die Jugendarbeiter von insgesamt **62 Animatoren** (Jugendliche mit der Ausbildung zum Animateur) begleitet.

An folgenden Orten fanden 2024 im **Sommer** und im **Winter** Kolonien statt:

- **Ostende, Belgien**
- **Frisingen, Luxemburg**
- **Obertauern, Österreich**
- **Sankt Gilgen, Österreich**
- **Groningen, Niederlande**
- **Gravenszande, Niederlande**





## Vision von Elisabeth Jeunesse



### Freiwilligenmanagement

- Alltägliche Einbindung und Verantwortungsbewusstsein der Jugendlichen bei Elisabeth Jeunesse fördern
- Wertschätzung und Anerkennung - Aufbau eines qualifizierten Freiwilligenmanagements für jugendliche Freiwillige



### Kolonien

- Erweiterung der Kolonien im Sommer und Winter
- Konvention mit dem MENJE
- Ausarbeitung eines spezifischen Konzeptes inklusive Qualitätsmanagement

### Jugendwunnen

- Konkrete Umsetzung in Zusammenarbeit mit diversen Gemeinden
- Agreement und Konvention mit dem MENJE und dem MiLo



### Babysitting.lu

- Steigerung des Bekanntheitsgrads | Werbung
- Fertigstellung des Quality-Labels
- Partizipation der Partner und Formateure an der Ausarbeitung von Weiterbildungsangeboten (Modulen)
- Erweiterung des Partnernetzwerks



### Weiterbildungsangebot erweitern

- Neue Module an Workshops (Gaming, Mental Health, Bewegungsförderung, Babysitting)
- Bedürfnisorientierte Formationen für Jugendliche und Mitarbeiter (zB. Wertschätzung)



### Digitales Jugendhaus

- Aufbau und Förderung eines Elisabeth Jeunesse E-Sports-Teams (Ganzheitliche Förderung von "mental & physical health")
- Innovative Angebote ausarbeiten (Streaming, Teammanagement, Videocutting, Moderation einer Community..)
- Events im Bereich E-Sports aufbauen, in Zusammenarbeit mit Luxemburger E-Sports Vereinen

# DER TRÄGER ELISABETH - ANNE ASBL

## Elisabeth

Elisabeth, ein dynamisches Unternehmen mit langer Tradition im sozialen Bereich, engagiert sich seit **mehr als 350 Jahren** für die Menschen in Luxemburg.

Am 31. Dezember 2024 setzte sich der Verwaltungsrat wie folgt zusammen:

- **M. Fernand Boden**, président
- **Mme Simone Majerus-Schmidt**, vice-présidente
- **M. Paul Prüssen**, secrétaire
- **Mme Michèle Biel**, trésorière
- **M. Germain Brück**, administrateur
- **Mme Françoise Lucius-Faber**, administratrice
- **Mme Louise Rechtfertig**, administratrice
- **M. Rhett Sinner**, administrateur
- **Mme Fabienne Steffen**, administratrice
- **Mme Stéphanie Weydert**, administratrice

Der Verwaltungsrat hat das Tagesgeschäft der Generaldirektion anvertraut.



Die Generaldirektion setzte sich wie folgt zusammen:

- **Frau Fabienne Steffen**, Generaldirektorin
- **Herr Carlo Friob**, stellvertretender Generaldirektor
- **Herr Laurent Mersch**, stellvertretender Generaldirektor

Jede Einrichtung und jeder Dienst wird von einer Direktion oder einem Direktionsbeauftragten geleitet.

**2450+**  
Mitarbeiter

**5000+**  
Betreute Personen

**2. -GRÖSSTER  
SOZIALER  
ARBEITGEBER  
in Luxemburg**

**17. -GRÖSSTER  
ARBEITGEBER  
in Luxemburg**



# DANKSAGUNG

Sehr geehrte Leser,

Die Mitarbeiter des Jugendhauses Nidderaanwen bedanken sich herzlich bei der Gemeinde Niederaanven für ihre Unterstützung. Sie ermöglicht und fördert die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, der Schule, der Maison Relais und der „Commission paritaire“, unterstützt die Vorhaben der Mitarbeiter und des Trägers, steht den Ideen und Veränderungen offen und tolerant gegenüber und sorgt somit für eine inspirierende und motivierende Atmosphäre. Dieses politische Engagement dient den Jugendlichen als Vorbild und Beispiel und erleichtert die Jugendarbeit innerhalb der Gemeinde erheblich.

Der SNJ und das MENJE, sowie alle anderen externen, lokalen, regionalen und nationalen Bildungspartner, verdienen einen weiteren Dank. In diesem Zusammenhang wird auch die Trägerstruktur für ihre beispiellose Verwaltung der Jugendstruktur anerkannt.

Abschließend möchte ich den Besuchern des Jugendhauses danken, welche die Jugendarbeit der Mitarbeiter unterstützen und ermöglichen.

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Jugendarbeit vom Jugendhaus Nidderaanwen.

Lynn KLEIN, Chargée de Direction



**JUGENDARBEIT IST WIE EIN GARTEN, IN DEM JUNGE MENSCHEN WIE SAMEN  
GEPFLANZT WERDEN - MIT DER RICHTIGEN PFLEGE UND AUFMERKSAMKEIT BLÜHEN  
SIE AUF UND TRAGEN IHRE EINZIGARTIGEN FARBEN UND TALENTE IN DIE WELT.**

